

### Absolute Zahlen

Feiertag	Anzahl Gottesdienste			Teilnehmerzahl in 1.000		
	2002	2005	2008	2002	2005	2008
Invokavit	26.857	25.182	23.896	1.014	950	912
Karfreitag	20.960	20.413	20.003	1.205	1.179	1.099
Erntedank	21.147	20.263	19.628	2.087	2.111	1.940
1. Advent	17.262	16.425	15.741	1.379	1.296	1.260
24. Dezember	38.887	38.924	39.426	8.532	9.278	9.190

Der Gottesdienstbesuch wird als eines der formalen Kriterien betrachtet, um die innere Übereinstimmung der Kirchenmitglieder mit ihrer Kirche zu veranschaulichen, da der Sonntagsgottesdienst (eigentlich) zu den Pflichten jedes Kirchenmitglieds gehört. In den Jahren von 2002 bis 2008 sind die Gottesdienstfeiern allein an den Zählsonntagen von 125.113 auf 118.694 gesunken. Das sind mehr als 5 % weniger Gottesdienste. Diejenigen, die bisher die Gottesdienste besucht haben, scheinen dem Ritual weiterhin treu zu bleiben, denn die Anzahl der Gottesdienstteilnehmer hat sich kaum verändert, ist insgesamt in diesem Zeitraum sogar leicht gestiegen. Dies ist jedoch fast ausschließlich Weihnachten zu „verdanken“.

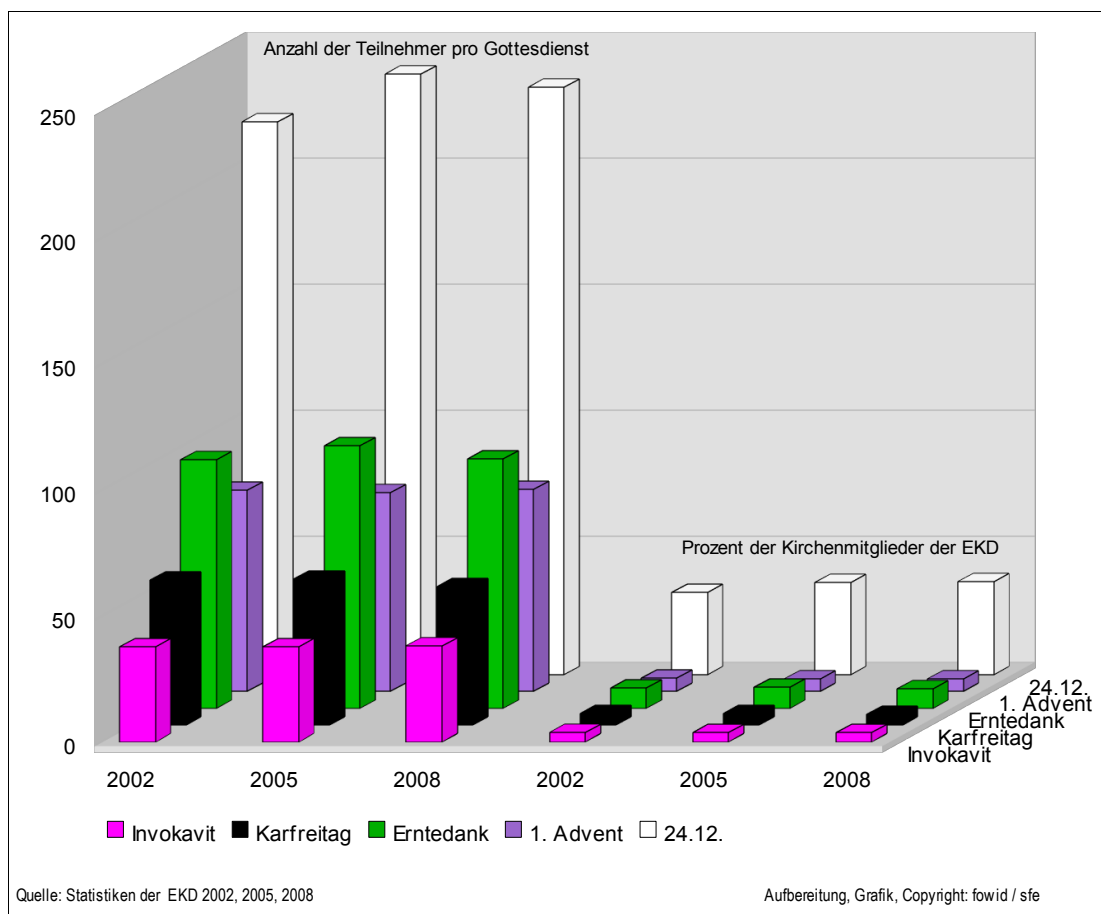
Die durchschnittliche Anzahl der Gottesdienstbesucher, die in den veröffentlichten Statistiken der EKD zu finden ist, bezieht sich auf die Sonntage Invokavit (dem 1. Sonntag der Fastenzeit) und 1. Advent mit der Wertung zwei zu eins. Invokavit scheint dabei der am wenigsten „beliebte“ Sonntag zu sein. Mit

nur 38 Besuchern pro Gottesdienst, was ca. 3,7 % der Kirchenmitglieder ausmacht, bleiben die Kirchen an diesem Sonntag fast leer.

Auch am Karfreitag (4,6 %) und am 1. Advent (5,2 %) bleibt die durchschnittliche Besucherzahl pro evangelischen Gottesdienst unter 80 Teilnehmern. Daran hat sich auch bei der Betrachtung der Jahre 2005 und 2008 nahezu nichts geändert.

Nur an den beiden Zählsonntagen, wo ‚etwas für’s Auge geboten wird‘, gehen mehr Evangelische in ihre Kirche. Am Erntedankfest sind es bereits ca. 8 %.

Die Weihnachtsmetten scheinen sich aber immer größerer Beliebtheit zu erfreuen. In den letzten Jahren sind sowohl die Anzahl der Gottesdienste gestiegen als auch die Besucherzahlen. Und wenn auch zu Weihnachten am „Heiligabend“ schon etwas ‚Gedränge‘ herrscht (37 % oder 233 Teilnehmer pro Gottesdienst - 2008), so sind es trotzdem fast zwei Drittel der evangelischen Kirchenmitglieder, die es auch an diesem höchsten kirchlichen ‚Familienfeiertag‘ vorziehen, nicht in ihre Kirche zu gehen.



Feiertag	Teilnehmer pro Gottesdienst			Prozent der Kirchenmitglieder		
	2002	2005	2008	2002	2005	2008
Invokavit	38	38	38	3,87	3,74	3,72
Karfreitag	57	58	55	4,60	4,64	4,48
Erntedank	99	104	99	7,96	8,31	7,92
1. Advent	80	79	80	5,26	5,11	5,14
24. Dez	219	238	233	32,55	36,55	37,49

Quellen:

- 2002-2008: Statistik über die Äußerungen des kirchlichen Lebens in den Gliedkirchen der EKD